



**weltfilmtage thusis**

Postfach 91

7430 Thusis

Tel/Fax: 0041 (0)81 630 06 57/55

Mail: [kinothusis@bluewin.ch](mailto:kinothusis@bluewin.ch)

## 18. Weltfilmtage Thusis: Schlussbericht

### **Das unbekannte Andere**

„Nicht mit Nachrichten, aber mit gut gemachten Filmen lassen sich andere Kulturen erschliessen.“ Mit diesem Satz unterstrich Ulrich Tilgner, Nahostexperte und Fernsehkorrespondent, die Wichtigkeit filmischen Schaffens. Mit einem Kurzfilm, den er aus dem Irak mitbrachte, bekam diese Aussage noch mehr Gewicht. Die Innensicht des Irakers Ali Jasim im besetzten Irak ist ein eindrücklich unverfälschtes Dokument über die Situation der irakischen Bevölkerung, über zwei Kulturen, die mit aller Wucht und ohne gegenseitige Kenntnis aufeinander treffen. Der erste Film des als Filmcutter arbeitenden Irakers hatte in Thusis Weltpremiere. „Solche Filme sind wichtig“ betonte Tilgner, „denn sie verleihen dem Anderen ein menschliches Antlitz. Etwas, was in Zeitung oder TV nicht erreicht wird.“



### **Authentische Filme aus Süden und Osten**

Fragen um Wahrnehmung, Vermittlung und Formen der Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Lebensweisen stehen seit jeher im Zentrum der Weltfilmtage Thusis. Der Grundstein dazu wurde bereits 1991 mit dem einmaligen „Fest der Solidarität“ gelegt. Die Weltfilmtage Thusis sind damit einer der wenigen Anlässe des Festes „700 Jahre Eidgenossenschaft“, die bis heute Bestand haben. Thusis ist zu einem wichtigen Ort der Begegnung und des Dialogs mit anderen Ländern und Kulturen geworden. Hier können Filme und Filmemacher aus anderen Kontinenten entdeckt und unser Verhältnis zur Welt reflektiert werden. Mit 32 Filmen aus Asien, Lateinamerika und Afrika konnten auch die 18. Weltfilmtage einen reichhaltigen Überblick über das Filmschaffen im Osten und Süden zeigen. Zum ersten Mal wurden auch 15 Filme gezeigt, die keinen Schweizer Verleiher haben und darum kaum Eingang in die Schweizer Kinos finden werden. Möglich wurde dies dank der elektronischen Untertitelung, die dieses Jahr in Thusis zum ersten Mal Anwendung fand. Filme aus dem Osten und Süden, die keinen westlichen

Verleiher finden, dafür aber vielleicht sperriger und authentischer sind, sollen neben der bewährten Mischung aktueller Filme aus Asien, Lateinamerika und Afrika auch in Zukunft an den Weltfilmtagen gezeigt werden. So kann das Publikum in Thusis auch Neues entdecken und die Weltfilmtage können sich von anderen Schweizer Kinos abheben.

### **Direkte Begegnungen im Filmgespräch**

Die Filmgespräche mit den eingeladenen Filmschaffenden und anderen Gästen, die zwischen den Kulturen leben und arbeiten, ist fester Bestandteil der Weltfilmtage Thusis. Diese vertiefte Auseinandersetzung mit dem künstlerischen Schaffen in anderen meist unbekannten Ländern wird vom Publikum sehr geschätzt. Dieses Jahr fanden neben dem



Fernsehjournalisten *Ulrich Tilgner* gleich zwei junge Regisseurinnen aus Lateinamerika den Weg nach Thusis: *Tanja Hermida* aus Ecuador mit ihrem Film „Que tan lejos“, der in Ecuador ein Riesenerfolg war, und *Isthar Yasin* aus Costa Rica mit ihrem mehrfach ausgezeichneten Film „El camino“.

Eingeladen war auch die Schweizer Dokumentarfilmerin *Anne-Marie Haller* mit ihrem Film „Telling Strings“ und zum tibetischen Film „Leaving fear behind“ fand ein Gespräch mit *Sonam von Salis*, Präsidentin der Tibetergemeinschaft Landquart, statt. Immer wieder schaffen es die Weltfilmtage, Filmschaffende aus aller Welt an den kleinen Filmanlass in der Peripherie zu holen. Als

Ort inmitten der Alpen hat Thusis für die ausländischen Filmschaffenden einen speziellen Reiz. Das Dorf Thusis auf der Transitachse Nord-Süd und doch an der Peripherie der Weltwirtschaft und Globalisierung liegend, passt bestens zu den Filmen aus Osten und Süden. Als Transitland und mit seiner Viersprachigkeit ist Graubünden zudem seit jeher ein Schmelztiegel von Sprachen und Kulturen.

### **Zusammenarbeit mit Trigon Film und Filme für eine Welt**

Für die Weltfilmtage Thusis ist Trigon Film von Beginn weg ein wichtiger Partner und ist es bis heute geblieben. Auch dieses Jahr haben die Weltfilmtage Thusis auf das reichhaltige Film-Angebot aus Afrika, Asien und Lateinamerika von Trigon Film zurückgegriffen und so diese Filme zum Publikum gebracht. Grund genug das 20-jährige Bestehen von Trigon Film in Thusis zu feiern. Bereits zum dritten Mal präsentierte die Fachstelle der Stiftung Bildung und Entwicklung „Filme für eine Welt“ an den Weltfilmtagen das Neuste aus Ihrem Programm. Gezeigt wurden sechs Kurz- und Dokumentarfilme, die speziell für Unterricht und Bildungsarbeit ausgewählt und didaktisch aufbereitet wurden.

### **Dialog der Kulturen**

Die Weltfilmtage Thusis tragen zum Verständnis für andere Kulturen, Länder und Menschen bei, fördern die Vielfalt filmischer Ausdrucksformen

und geben der eigenständigen kulturellen Identität des Südens und Ostens eine Stimme. 32 Vorstellungen ermöglichten dieses Jahr ein interkulturelles Erlebnis. Mit 2787 Eintritten wurde dieses Angebot auch dieses Jahr wieder rege genutzt. Die überblickbare Grösse dieser Filmtage, die persönliche Atmosphäre, die Möglichkeit für viele informelle Gespräche am Rande macht die Einzigartigkeit dieses Filmanlasses in der Peripherie aus. Genau dies wird vom Publikum in Thusis sehr geschätzt. Ohne die finanzielle Unterstützung der DEZA als Hauptsponsor wäre dieses etablierte und geschätzte interkulturelle Filmerlebnis in Thusis in dieser Form nicht möglich.

Thusis, 24. November 2008, am